

Es ist erforderlich - und diese Aufgabe stellte ich bereits wiederholt - stärker und vor allem qualifizierter als das bisher geschieht, Mängel und Schwächen bei der Bearbeitung von Vorgängen, aber auch gute Erfahrungen, erfolgreich angewandte Mittel und Methoden, systematisch mit den Leitern und operativen Mitarbeitern auszuwerten und aus der Summe der Erkenntnisse konkrete politisch-operative Schlußfolgerungen und Aufgaben zur Qualifizierung der Vorgangsbearbeitung abzuleiten. Das muß sich dann besonders in der Anleitung und Kontrolle der Leiter widerspiegeln und in einer konstruktiven Arbeit mit den IM an den Vorgängen zum Ausdruck kommen.

Ich muß noch auf ein weiteres Problem aufmerksam machen. Sehr viele Vorgänge werden von Mitarbeitern bearbeitet, die ein durchschnittliches Dienstalder von 2 - 3 Jahren haben. Das trifft besonders auf die Kreisdienststellen zu! Diese Genossen sind trotz guter bildungsmäßiger Voraussetzungen oft objektiv gar nicht in der Lage, - wie ich das bereits im Zusammenhang mit der IM-Arbeit darlegte - sich in die Verhaltensweise von verdächtigen Personen hineinzusetzen.

Es ist deshalb unbedingt notwendig, daß durch das Fachschulungssystem der Linien und die direkte persönliche Anleitung der Leiter eine gründliche und praxisnahe Qualifizierung dieser Genossen im Prozeß der täglichen Arbeit erfol-